

Highlights aus dem Promotor*innen-Programm

2-2017

Eine Welt-Promotor*innen bewegen. Mit Engagierten vor Ort setzen sie sich für eine global gerechte und nachhaltige Entwicklung ein. Im eigenen Land gehen sie mit kreativen Ideen und Mut neue Wege. Denn Klimawandel, Ressourcenknappheit und Wirtschaftskrisen sind Herausforderungen, die Umdenken und entschlossenes Handeln im Alltag erfordern. Derzeit stoßen mehr als 150 Promotor*innen Prozesse durch Beratungs-, Vernetzungs- und Qualifizierungsmaßnahmen an, entwickeln Kampagnen und unterstützen Aktionen für verschiedene Zielgruppen. Eine Auswahl der erfolgreichen Projekte stellen wir hier vor.

HESSEN

Lesung: „Anleitung zum Schwarz sein“



© Umrast Verlag, Noel Richter

2017 las die afrodeutsche Journalistin Anne Chebu in Gießen aus ihrem Buch „Anleitung zum Schwarz sein“. Mit persönlichen Geschichten berichtete sie von ihren eigenen Erfahrungen mit Rassismus. Auch in der anschließenden Diskussion ging es um Fragen wie „Welche Begriffe sind politisch korrekt und warum?“, „Was ist an Haaren politisch?“ oder „Warum ist die Frage nach der ‚ursprünglichen Herkunft‘ rassistisch?“. Akteur*innen der rassismuskritischen Bildungsarbeit sowie entwicklungspolitische Organisationen erhielten dabei Einsichten und kritische Anregungen für ihre Arbeit.

Eine Welt-Promotorin für Globales Lernen und Nachhaltigkeit Lydia Koblofsky arbeitet bei der Initiative Solidarische Welt e.V./ Weltladen Marburg
Eine Welt-Promotorin für Migration, Entwicklung und interkulturelle Öffnung Nadja Losse ist angestellt beim Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen e.V. (EPN Hessen), Kontakt zu beiden über: www.epn-hessen.de

NIEDERSACHSEN

Live-Comic: Ideen für eine andere Bildung

Mit bunten Stiften, einer großen Leinwand und jeder Menge kreativer Ideen begann die erste Live-Comic-Aktion der Eine Welt-Promotor*innen vor dem Niedersächsischen Landtag. Bildungsinteressierte, Abgeordnete und Passant*innen diskutierten Ideen, wie das UN-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Niedersachsen umgesetzt werden kann. Die konkreten Vorschläge verwandelte die Comic-Künstlerin Julia Both live in ein großes Bild. Auch in anderen niedersächsischen Städten fanden 2017 Live-Comic-Aktionen statt, um Bürger*innen und Politiker*innen zu motivieren, sich im Sinne der SDGs für eine gerechte und nachhaltige Welt zu engagieren.



© VEN e.V.

Eine Welt-Promotorin für Globales Lernen

Marion Rolle ist angestellt beim Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN), Kontakt über: www.ven-nds.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

Ratgeber: „Ja, ich will!“ – Heiraten geht auch fair



© Jeremy Wong - unsplash

Trauringe, Location, Hochzeitsmenü: Die Vorbereitungen für den „schönsten Tag im Leben“ erfordern viel Aufmerksamkeit! Doch das Gold für die Trauringe, das Leder für die Hochzeitsschuhe und das Fleisch für das Buffet werden teilweise unter schrecklichen Bedingungen und mit schlimmen Folgen für die Umwelt hergestellt. Die Broschüre der NRW-Promotor*innen lädt daher künftige Eheleute dazu ein, ihre Hochzeitsfeier nachhaltig und fair zu gestalten. Praktische Tipps vom Blumenschmuck über die Geschenke bis hin zur Torte und den Flitterwochen bringen Heiratswillige auf neue Ideen.

Eine Welt-Promotorin für globale Wirtschaft und Menschenrechte Eva-Maria Reinwald arbeitet bei Südwind e.V.

Eine Welt-Promotor für fairen Handel und nachhaltiges Wirtschaften Jürgen Sokoll ist angestellt beim Eine Welt Netz NRW e.V.

Kontakt zu beiden über: www.eine-welt-netz-nrw.de

BREMEN

Forderung: Fair Wirtschaften jetzt!

Die Verankerung von Fair-Handels-Themen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung, fachliche Qualifizierungen zu Fairer Beschaffung und der Einsatz fairer Produkte im eigenen Haus – das forderten 30 Vertreter*innen des Einzelhandels und mehrerer Organisationen anlässlich der Fairen Woche 2017 von der Handelskammer Bremen (IHK). In einer öffentlichen Aktion übergab das Bündnis Faire Woche Bremen der IHK das Forderungspapier: „Fairer Handel und Unternehmensverantwortung“. Vertreter*innen der IHK nahmen die Forderungen samt Einladung zu einem Gespräch entgegen.



© biz Bremen

Eine Welt-Promotorin für Fairen Handel

Ana Maria Becker ist Mitarbeiterin beim Bremer Informationszentrum für Menschenrechte und Entwicklung (biz)
Kontakt über: Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk e.V. (BeN), www.ben-bremen.de

RHEINLAND-PFALZ

Hintergrundpapier: Die verlorenen Milliarden



© agl e.V.

Gold, Diamanten, Kupfer, Erdöl – viele afrikanische Länder sind reich an Rohstoffen. Doch der Reichtum kommt nur in geringem Umfang bei ihnen an. Eine Ursache dafür ist die Steuerflucht internationaler Unternehmen im Bergbausektor. Den betroffenen afrikanischen Staaten gehen durch Steuervermeidung mehr Gelder verloren, als sie über offizielle Entwicklungszahlungen aus dem globalen Norden erhalten. Das Hintergrundpapier „Die verlorenen Milliarden – Steuerflucht im Bergbausektor“ klärt über internationale Abhängigkeiten auf und eignet sich für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit.

Eine Welt-Promotor für Rohstoffe und Rohstoffpolitik

Nico Beckert ist angestellt beim Haus Wasserburg, Kontakt über: Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz e.V. (ELAN), www.elan-rlp.de

BERLIN

Postwachstums-Slam: Eine Welt im Wandel

Eine Bühne, sieben Slammer*innen und je zehn Minuten Zeit: Der erste Postwachstums-Slam im Berliner Prinzessinnengarten drehte sich um die Frage: „Was kommt nach dem Wachstum?“ Die teilnehmenden Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen präsentierten in pointierten Kurzvorträgen ihre Perspektiven und Erkenntnisse für eine Wirtschaft und Gesellschaft jenseits des Wachstumsparadigmas. Der Slam wurde organisiert vom Eine Welt-Promotor für zukunftsfähiges Wirtschaften und kam bei den rund 300 Besucher*innen gut an.



© Nicolai Herzog

Eine Welt-Promotor für zukunftsfähiges Wirtschaften

Robin Stock arbeitet bei FairBindung e.V., Kontakt über: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e.V. (BER): www.eineweltstadt.berlin

Abonnieren können Sie die Highlights unter: www.einewelt-promotorinnen.de

Das Promotor*innen-Programm wird getragen von einem Konsortium aus



arbeitsgemeinschaft der
eine welt-landesnetzwerke
in deutschland e.v.



Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

gemeinsam mit allen 16 Bundesländern.

Für den Inhalt dieser Publikation sind allein die Herausgeberinnen verantwortlich. Herausgeberinnen sind die Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V., Am Sudhaus 2, 12053 Berlin und die Stiftung Nord-Süd-Brücken, Greifswalder Straße 33 a, 10405 Berlin.